

Wiesbadener Tagblatt.

(Organ des Königlichen Verwaltungs-Amts.)

No. 279. Mittwoch den 27. November 1867.

Bekanntmachung.

Die im Preussischen Staatsgebiete belegenen Postanstalten haben die Weisung erhalten, bis zum 15. December l. J. alle Geldsendungen von Beiträgen für die Abgebrannten zu Johann-Georgenstadt unentgeltlich zu befördern.

Die Gemeindevorstände wollen daher die gesammelten Beiträge an die betreffenden Recepturen unter Dienstsigel und mit der Aufschrift „Collectengelder für Johann-Georgenstadt“, welche durch ihre Unterschrift zu beglaubigen ist, durch die Post einsenden, und werden die Recepturen unter gleichem Verfahren diese Geldsendungen an die Regierungshauptcasse abliefern.

Wiesbaden, den 25. November 1867.

Der Landrath.
v. Jordan.

Bekanntmachung.

In §. 9 der Instruction für die Behörden zu der vorzunehmenden Volkszählung ist angeordnet, daß die zehn, die Uebersicht, Formular D., abschließenden Zahlenspalten summiert werden sollen.

Um Irrthümer zu vermeiden, wird bemerkt, daß diese Summirung sich auf Spalte 1 (Häuser), 2 und 3 (Haushaltungen), 5 (Anstalten), sowie 8 bis 14 bezieht, indem die Spalten 2 und 3 **zusammen** die Zahl der Haushaltungen angeben. Es ist daher auch von den Zählern in Spalte 2 des Formulars D. nur der Hauseigenthümer oder dessen Stellvertreter einzutragen, wenn er das Haus selbst mitbewohnt, im anderen Falle bleibt diese Spalte leer, da in Spalte 3 nur diejenigen Haushaltungsvorstände eingetragen werden, welche in dem Hause als Miether wohnen.

Die Herren Bürgermeister wollen hiernach die Zähler genau instruiren.

Wiesbaden, den 25. November 1867.

Der Landrath.
v. Jordan.

Es soll zu der von dem Bezirksrath vorzunehmenden Schöffenwahl geschritten werden.

Um dem Bezirksrath, welcher in den einzelnen Orten nicht so personalkundig ist wie die Herren Bürgermeister, zu diesem wichtigen Richteramte taugliche Personen vorschlagen zu können, ersuche ich den Herrn Bürgermeister:

1) von Biebrich-Mosbach 24, 2) von Bierstadt 4, 3) von Dorsheim 6, 4) von Erbenheim 4, 5) von Frauenstein 2, 6) von Georgenborn 2, 7) von Heßloch 1, 8) von Auringen 1, 9) von Kloppenheim 2, 10) von Naurod 2, 11) von Rambach 2, 12) von Schierstein 6, 13) von Sonnenberg 4 tüchtige Personen umgehend, jedenfalls vor der auf den 29. l. M. anberaumten Bezirksrathssitzung, zu benennen, aus welchen der Bezirksrath auswählen kann.

Zu Schöffen können Alle gewählt werden, welche zum Geschwornenamte

fähig sind, nur daß die Zahlung eines gewissen Steuerbetrags kein Erforderniß ist.

Im Allgemeinen wird nur bemerkt, daß das Alter von mindestens 30 und unter 70 Jahren, vollständige Unbescholtenheit und ein gesunder Verstand nöthige Eigenschaften sind.

Wiesbaden, den 22. November 1867.

Königliches Verwaltungs-Amt.
Rath.

Vorsteherwahlen betreffend.

Die Ergänzungswahlen zum Gemeinderath sollen nach dem Gesetze (§. 6 der Wahlordnung) in der Zeit vom 1. bis 15. December jeden Jahres vorgenommen werden.

Die Herren Bürgermeister werden dafür sorgen, daß das Geschäft in vorgeschriebener Weise zeitig vollzogen wird und die Verhandlungen vorgelegt werden.

Da wo der Bürgermeister-Stellvertreter austritt, ist dieses ausdrücklich zu bemerken.

Wiesbaden, den 23. November 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.
Rath.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 28. November l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen Wilhelm Reinhard Alexander Schmidt Eheleute zu Wiesbaden ihr daselbst, Ecke der Weber- und Langgasse belegenes, vierstöckiges Wohnhaus nebst Hofraum, in dem Rathhause zu Wiesbaden wegen eingelegten Nachgebots einer freiwilligen zweiten Versteigerung aussetzen.

Das zu versteigernde Wohnhaus ist massiv gebaut, eignet sich durch seine Lage, in der Nähe des Kurhauses, zu jedem Geschäftsbetrieb und wirft eine nachweisbare jährliche Rente von 4500 fl. ab, welche noch gesteigert werden kann.

Das Haus enthält Parterre 4 elegante, geräumige Läden mit Comptoirs, im ersten Stock einen großen Speisesalon mit 2 Zimmern und Küche, im zweiten Stock 7 Zimmer mit Küche, im dritten Stock 7 dergleichen mit Küche, endlich 12 Mansarden, sowie Keller.

Nähere Auskunft ertheilt gratis auf portofreie Anfragen Herr Heinrich Heubel, Kirchgasse 13, in Wiesbaden.

Wiesbaden, den 21. November 1867.

Königl. Amtsgericht II.
Reidner.

278

Bekanntmachung.

Donnerstag den 12. December l. J. Nachmittags 3 Uhr läßt Sebastian Schön von hier und die Erben seiner verstorbenen ersten Ehefrau, Carolin geb. Supp, ein auf dem Römerberg zwischen August Metz Wwe. und Jacob Sauereffig belegenes, einstöckiges Wohnhaus mit dreistöckigem Hinterbau und Hofraum, sowie einen im District Königsstuhl 4r Gewann zwischen Bettina Eva Bär und einem Graben gelegenen Acker in dem Rathhause dahier mit obervormundschaftlichem Consense freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 20. November 1867.

Königl. Amtsgericht, Abthlg. IV.
Hadeln.

277

Bekanntmachung.

Die Entschädigung für Kriegsteilnahme vom Jahr 1866 betr.

Nachdem für die im Jahre 1866 von hiesigen Einwohnern getragene Quartierung Großherzoglich Hessischer und Kurhessischer Truppen in Folge Rescripts Königl. Verwaltungsamts vom 31. August l. J. eine Entschädigung

von 17½ fr. pro Mann und Tag bereitgestellt, und nachdem für Verpflegung **Königlich Württembergischer Truppen** pro Mann und Tag 22 fr. hierher bezahlt worden und die Listen über die einem jeden Quartiergeber dieserhalb zukommende Vergütung angefertigt worden sind, werden diese Listen von heute an **acht Tage** lang zur Einsicht dahier offen gelegt.

Etwaige Reclamationen gegen dieselben sind während dieser achttägigen Offenlage um so gewisser bei der Bürgermeisterei vorzubringen als sonst deren Anerkennung angenommen und nach Ablauf der Reclamationsfrist nach Maßgabe der Liste zur Auszahlung geschritten werden wird.

Mit der Aufstellung der Liste über die Vergütung für die Bequartierung ehemals Nassauischer Truppen ist man eben beschäftigt und soll die Auszahlung danach erfolgen, sobald diejenige der Vergütungen für Verpflegung obengenannter Truppen beendet ist.

Man muß wünschen, daß jeder Betheiligte während der achttägigen Offenlage Einsicht von den aufgestellten Listen nimmt, damit etwaige Unrichtigkeiten vor Beginn der Auszahlung berichtigt werden können.

Wiesbaden, den 25. November 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Verein zur Verpflegung erkrankter Dienstboten und Gewerbsegehilfen.

Der Verein zur Verpflegung erkrankter Dienstboten und Gewerbegehilfen besteht auch für das Jahr 1868 fort, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß diejenigen Bewohner der hiesigen Stadtgemeinde, welche diesem Vereine beizutreten, oder diejenigen seitherigen Subscribenten, welche auszutreten gesonnen sein sollten, ersucht werden, bis zum 15. December d. J. davon Anzeige bei der Verwaltung des Hospitals zu machen. Im Falle keine Erklärung erfolgt, wird die bisherige Subscription als für das Jahr 1868 fortbestehend angesehen.

Die Statuten des Vereins sind bei der Hospital-Verwaltung unentgeltlich zu haben, und erfolgt die Erhebung des Jahresbeitrags mit Neujahr.

Wiesbaden, den 14. November 1867.

Königl. Hospital-Commission.
Haas.

Notizen.

Heute Mittwoch den 27. November, Vormittags 9 Uhr:

Fortsetzung der Mobilienversteigerung im Café de Paris, Burgstraße 8 (S. Tzbl. 278.)

Vormittags 11 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionen auf Lieferung von Verpflegungsbedürfnissen und der Materialien zur Reinigung der Wäsche für das Königl. Garnison-Lazareth, in dem Geschäftslocale desselben, Schwalbacherstraße 2. (S. Tzbl. 274.)

Tintenfässer

und Schreibzeuge verschiedener Art, elegant und practisch, in schönster Auswahl empfiehlt billigt

C. Schellenberg, Goldgasse 4. 451

Zu verkaufen

ein neuer, ausgezeichnet schöner, großer Hermelintragen Taumussstraße 45, 3. Stock.

Wetzgergasse 30 werden sehr billig Herrulleider angefertigt, jeden Tag ausgebeßert und gereinigt.

Avis für Herren!

Wegen vorgerückter Herbst- und Winter-Saison verkaufe ich alle auf Lager habende

Herrenkleider, Ueberzieher u. Schlafrocke
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

S. Wormser,

Marchand-Tailleur,

19664

Langgasse 33, vis-à-vis der Post.

Kinder-Paletots und Jäckchen

habe in einer neuen, großen Auswahl erhalten und empfehle dieselben zu besonders billigen Preisen. Gleichzeitig mache auf mein reichhaltiges Lager in **Kleiderstoffen** und sonstigen **Manufacturwaaren** zu bedeutend ermäßigten Preisen aufmerksam.

Bernh. Jonas,

Langgasse 25.

19667

!! Kein Ausverkauf, aber doch billig!!

 Mein wohl assortirtes Lager in **Winterwaaren**, als: **Unterhosen, Unterjaden**, wollene und baumwollene für Herren und Damen, **Flanellhemden, Socken und Strümpfe**, **Cachenez**; auch habe ich noch einen Rest **Kapuzen, Kinderlappchen** und **Seelenwärmer**, welche bedeutend unter dem Fabrikpreis abgebe. Sodann empfehle ich mein auf das geschmackvollste ausgestattete **Herrnkleider-Lager**, besonders mache ich auf eine Parthie schwarze **Buxinhosen** per Stück 4 fl. 30 fr., schwarze **Jacken** per Stück 10 fl. und **Herrnhemden** (Hausmacherleinen) zu 1 fl. 24 fr. aufmerksam.

19618

A. Harzheim, 21 Goldgasse 21.

Wollen-Artikel,

als: **Kapuzen, Kragen, Kinderröckchen** nebst **Jäckchen, Stachen, Echarpe**, **Winterhandschuhe**, wollene **Strümpfe**, sowie das Neueste in **Besatz, Knöpfen, Hauben, Tüll, Schleier, Stehkragen** und alle in das **Kurzwaaengeschäft** einschlagende Artikel empfiehlt zu den billigsten Preisen

C. Bauer, Bahnhofstraße 11. 1962

Teppich-Lager

von

Reinhard Thoma.

Große Auswahl.

Billigste Preise.

Ein schöner mittelgroßer **Kanonenofen** mit Rohr zu verkaufen **Rödenallee 24, Bel-Etage.**

1964

1966

Kursaal zu Wiesbaden.

Samstag den 30. November findet die **letzte Réunion** statt. 140

Bürger-Verein. 212

Mittwoch den 27. d. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr wird Herr Dr. Schirm den zweiten Vortrag „über Abyssinien“ halten und zwar „über dessen wichtigste geschichtliche Begebenheiten in Vergangenheit und Gegenwart und die Ursachen seines Conflicts mit England“. — Die Vereinsmitglieder und ihre Angehörigen laden wir zu diesem Vortrage freundlichst ein. Der Vorstand.

Verein für Naturkunde.

Wegen plötzlich eingetretener Verhinderung findet der erste Vortrag des Herrn Geheimen Hofraths **Dr. Fresenius** im Museum nicht wie angegeben war, Mittwoch den 27. November, sondern erst **Mittwoch den 4. December** statt. Der Vorstand. 368

„Neuer Club“.

Heute Abend präcis 9 Uhr **Generalversammlung** im Vereinslocal.
Die Mitglieder werden gebeten, pünktlich zu erscheinen.
19673 Der Vorstand.

Gasthaus zum Nonnenhof,

27 Kirchgasse 27,

Restauration Ditt.

Table d'hôte, Wein- & Bier-Wirthschaft, Billard
aus der Firsstweg'schen Fabrik in Mainz. Alles neu hergerichtet. 18979

Gasthaus zum Gutenberg.

Heute Abend von 7 Uhr an:

CONCERT der Geschwister Fries. 19644

Hôtel Giess. 19660

Schloß Chemnitzer Bier, Ritzinger und Mainzer Bier im Glas und in Flaschen zu haben.

Burgunder Rothwein . . .	per Flasche	32 fr.	} per $\frac{3}{4}$ Litre ohne Glas.
Bordeaux Medoc . . .	" "	48 "	
Ingelheimer (außer dem Hause) . . .	" "	36 "	
Riersteiner	" "	30 "	} per $\frac{1}{2}$ Litre ohne Glas.
Forster 65r	" "	36 "	
Nauenthaler	" "	48 "	
Vorcher	" "	48 "	

Ein Küchenschrank, ein runder Tisch, ein Plattofen, sowie ein grauer
Vordereck sind zu verkaufen Nerostraße 16, 2 Stiegen hoch. 19649

Geschäfts-Eröffnung.

Beehre mich hiermit ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich unter Heutigem meine

Conditorei und Café

Langgasse 8a

eröffnet habe.

Mich dem Wohlwollen eines geehrten Publikums bestens empfohlen haltend,
zeichnet

hochachtungsvoll

Friedrich Jäger,

Conditior.

19572

Wiesbaden, 8 Tannusstrasse 8, Fabriques de Lyon.

J'ai l'honneur d'informer le public que mon départ est définitivement fixé à la fin de ce mois.

Ayant fait l'acquisition d'une quantité considérable de marchandises provenant de l'Exposition universelle de Paris, tels que **Châles longs cachemire français, Taffetas et poulx de Soie** noir et couleurs, **Moire antique, Velours de Soie** noir et couleurs, **Brocatelle, Robes riches** haute nouveauté, **Foulards, vêtements en Dentelle** etc., tous ces articles seront, à partir de vendredi 15 courant, vendus avec un rabais considérable.

Je recommande particulièrement une affaire exceptionnelle de **confections d'hiver pour dames**, modèles des plus nouveaux, vendues à moitié prix de leur valeur réelle.

La clôture de la vente est définitivement fixée au 30 Novembre.

348

Maurice Ulmo.

Garderobehalter

ganz neue Sendung in großer Auswahl sehr billig bei

C. Schellenberg, Goldgasse 4. 451

Markt 7.

447

Frische Sendung

Egmonder Schellfische etc.

Französische Gummischuhe

für Herrn, Damen und Kinder, in prima Qualität, neu angekommen bei
220 **F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.**

Aufruf an Menschenfreunde!

Ein entsetzliches Unglück ist über die Familie des Conrad Nickel von Vermbach, eines braven, arbeitsamen jungen Mannes hereingebrochen, indem derselbe, gelegentlich eines Kaufhandels, bei dem er zufällig im Zimmer anwesend, aber völlig unbetheiligt war, am 17. d. durch die Unvorsichtigkeit eines mit einem geladenen Gewehre um sich schlagenden Jagdliebhabers tödtlich getroffen wurde und des andern Morgens den Geist aufgab. Er hinterläßt in schwer gedrückter Lage, eine Wittve mit zwei unerzogenen Kindern, die auf fremde Hülfe um so mehr angewiesen sind, als die Arbeitskraft des Vaters ihre alleinige Stütze war. — Menschenfreunde, die zur Vinderung unverschuldeter Noth gerne ihre Scherflein beisteuern wollen, sind gebeten, ihre Gaben an Herrn Pfarrer Müller in Hestrich oder an den Unterzeichneten gefälligst gelangen zu lassen.

Idstein, den 20. November 1867.

Dr. Kossel.

Die Expedition d. Bl. ist gerne bereit, Beiträge in Empfang zu nehmen.

In der **L. Schellenberg'schen** Hofbuchdruckerei ist erschienen und in allen hiesigen Buchhandlungen, bei P. Hahn und W. Wirth, sowie in der Expedition d. Bl. zu haben:

Reductionstabelle: Preuß. Thaler, Silbergrotschen und Pfennige in Gulden, Kreuzer und Heller. — Preis 3 fr. Desgleichen: Gulden, Kreuzer und Heller in Preuß. Thalern, Silbergrotschen und Pfennige. — Preis 3 fr.

Colle forte liquide de Regard à Paris à Fl. 18 fr. Weißer flüssiger Leim von vorzüglicher Bindkraft. Es ist das Beste, was bis jetzt in den Handel kam, um Holz- und Pappgegenstände u. s. w. auf kaltem Wege dauerhaft zu leimen.

Necht holländische Möbel-Politur à Fl. 14 fr. Mittelfst dieser ausgezeichneten, neuen Politur, nicht zu verwechseln mit dem bisherigen Möbelwachs, kann man alle Möbel billig und mit geringer Mühe so glänzend herstellen, daß sie völlig neu polirt erscheinen.

Amerikanisches Fleckwasser à Fl. 9 fr. Eine neue, helle, fast geruchlose Flüssigkeit zur sofortigen leichten Entfernung aller Flecken aus Seide, Wolle, Tuch und anderen Stoffen, sowie zur Reinigung von Lederhandschuhen empfiehlt
397 **A. Glöcker.**

Ein noch neuer **Külflofen** zu verkaufen Moritzstraße 11. 19607
Wellritzstraße 20 ist dürrer Scheitholz von $\frac{1}{4}$ bis 1 Klafter zu haben. 19665

Marktberichte.

Frankfurt, 25. Novbr. Auf dem heutigen Fruchtmarke wurde zu folgenden Preisen verkauft: Weizen 17 fl. 15 kr., Korn 14 fl. 15 kr., Gerste 11 fl. 45 kr., Hafer (200 Pfd.) 9 fl. 50 kr., Kübböl — fl., Raps — fl. — kr.

Frankfurt, 25. November. (Viehmarkt.) Auf dem heutigen Markt hielten sich die Preise bei mittlerer Zufuhr in Ochsen und Kälber ziemlich fest auf der seitherigen Höhe. Bei Beginn des Marktes waren die Forderungen höher, die Käufer zurückhaltender als am Schlusse. Kühe und Rinder waren seit langer Zeit wieder einmal reichlich am Plage. Zugetriebenen waren 280 Ochsen, 170 Kühe und Rinder, 170 Kälber und über 300 Hammel. Die Preise stellten sich:

Ochsen	1. Qualität per Ctr.	33 fl.	2. Qualität	30—31 fl.
Kühe und Rinder	1. " " "	30 "	2. " "	28 "
Hammel	1. " " "	25—26 "	2. " "	— "
Kälber	1. " " "	30 "	2. " "	— "

Für die Wittve des in Idstein erschossenen Mannes sind bei der Exped. d. Bl. eingegangen: Von H. und J. zusammen 18 fr., von Ungenannt 30 fr., von einer wohlthätigen Bombrepartie 5 fl.

Tages-Kalender.

Das Museum der Alterthümer
(Wilhelmstraße 7)
ist während der Wintermonate geschlossen
Die königliche Landesbibliothek
(im dritten Stock)
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag
vormittags von 10–12 und Nachmittags von 2–5 Uhr.

Königliche Schauspiele.
Heute Mittwoch: Außer Abonnement.
Zum Vortheile des Theater-Pensions-Fonds. **Don Juan.** Große Oper in 2 Akten, nach dem Italienischen frei bearbeitet. Musik von Mozart. (Mit neu einstudirten Recitativen.)

Heute Mittwoch den 27. November.
Turnverein.
Nachmittags 4 Uhr: Turnen der Turnerschüler.
Abends 8 Uhr: Vorturnerschule.

Tägliche Posten vom 1. Nov.
Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6³⁰, 10⁵⁵. Morgens 7¹⁵, 10³⁰, 11²⁵.
Nachm. 12¹⁰, 3¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁰, 5¹⁰,
6³⁰, 8⁵⁰. Morgens 7⁴⁵, 10¹⁰.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).
Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.
Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).
Morgens 6²⁰ } Fahrpost. Nachm. 4²⁰ } Fahr-
Nachmitt. 2¹⁵ } Nachm. 7⁵⁵ } post.
Morg. 7⁴⁵, 11¹⁵ } Briefpost. Morgens 11¹⁵ } Brief-
Nachmitt. 3, 5 } Nachm. 3¹⁵, 6⁴⁰ 9 } post.

bis Limburg.
Nachm. 7⁴⁵ Briefpost nach Rüdesheim.
Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6, 11¹⁵ mit Ausnahme
Nachmittags 10. Dienstag.
(via Calais.)

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4
Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.
Nachmittags 3⁴⁵, 8⁵⁰. Morgens 8, 11²⁰.

Cursaal zu Wiesbaden.

Abends 8 Uhr: Concert.
Gewerbliche Fortbildungsschule für
Lehrlinge.

Abends von 8–10 Uhr.
Unterklasse: Bruchrechnen mit Anwendung
auf das praktische Leben.

Oberklasse: Deutsch, geschäftlicher Brief-
wechsel, Reverso, Verträge u.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 Uhr: Buchführung.

Bürgerverein.

Abends 8¹/₂ Uhr: Zweiter Vortrag des
Herrn Dr. Schirm, über Abyssinien
dessen wichtigste geschichtliche Begeben-
heiten in Vergangenheit und Gegenwart
und die Ursachen seines Conflicts mit
England.

Neuer Club (musikal. Club).

Abends 9 Uhr: Generalversammlung in
Vereinslocal.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 3, 5, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8²⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 2⁴⁰, 6⁴⁰, 9.

Dampfschiff-Verbindung zwischen
Station Rüdesheim und der Station
Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Köln u. über die
Rheinbrücke bei Coblenz.

Lahn- u. Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6³⁰, 8³⁰, 10⁵⁵, 12.
Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵, 5⁵⁰, 6³⁰, 8⁵⁰.
*, Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7¹⁵, 10¹⁰, 11³⁵.
Nachmittags 12⁴⁰, 3¹⁵, 4²⁰, 5⁴⁰, 7⁵⁰.

Frankfurt, 25. November.

Geld-Course.

Pittolen	9 fl. 48	50 kr.
Goll. 10 fl. -Stücke	9 " 53	—
20 Fres. -Stücke	9 " 29 ¹ / ₂	30 ¹ / ₂ "
Russ. Imperiales	9 " 49	51 "
Preuss. Fried. d'or	9 " 58	59 "
Dufaten	5 " 37	39 "
Engl. Sovereigns	11 " 54	58 "
Preuss. Kassenscheine	1 " 44 ¹ / ₂	45 ¹ / ₂ "
Hollers in Gold	2 " 27 ¹ / ₂	28 ¹ / ₂ "

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 ⁵ / ₈ B.
Berlin	105 ¹ / ₈ B.
Cöln	105 B.
Hamburg	88 ⁷ / ₈ B. 5 ¹ / ₈ G.
Leipzig	105 B.
London	119 ¹ / ₂ 3 ¹ / ₈ b
Paris	94 ⁷ / ₈ G.
Wien	97 ⁷ / ₈ B. 5 ¹ / ₈ G.
Disconto	3 3 ¹ / ₈ G.

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(1. Beilage zu No. 279) 27. November 1867.

Gänzlicher Ausverkauf

sämmtlicher Manufactur- und Modewaaren, wobei auf
thener Seidenstoffe, Sammt, Pariser Cache-
mire-Long-Châles, Pariser Schneiderstoffe und
fertige Mäntel im neuesten Geschmack zu außergewöhnlich
billigen Preisen, ganz besonders aufmerksam mache.

19021

August Jung, Wilhelmstraße.

Mein in der Wilhelmstraße gelegenes Geschäftslocal steht wegen Aufgabe
des Geschäftes zu vermieten; dasselbe eignet sich, vermöge seiner vortheilhaften
Lage zu jedem Geschäftsbetrieb.

August Jung.

Wilh. Bauer, Ronisenstraße 23,

empfiehlt sein Lager in Spiegelgläsern jeder Größe,
fertiger Spiegel, Gold- und Politur-Leisten. —
Das Einrahmen von Kupferstichen, Bildern &c. wird
aufs Beste und schnellste besorgt.

19528

Wollene Bettdecken, Pferddecken

in allen Arten billigst bei

Reinhard Thoma. 19642

Frisch eingetroffen:

Süss-Bückinge zum Braten, sowie

Kräuter-Anchovis und Caviar

bei **J. C. Reiper, Michelsberg 6.**

19657

Herzogene Crinolinen in Wolle und Baumwolle
und verschiedenen Farben,

die fertige farbige Unterröde in neuer Sendung zu billigen Preisen bei

Langgasse 16, **Sebastian, Langgasse 16,**

Ecke der Kirchhofgasse

9655

Diensteisen und -Büxen wird schnell befördert von

7130

Wilhelm Gilbert, Hochstätte 16.

Wohnungs-Veränderung.

Meine bisherige **Gutfabrik** befindet sich nunmehr in meinem Hause,
Dolzheimerstraße Nr. 39.

Alle Bestellungen und Reparaturen können in meinem Laden, **Langgasse 4,**
abgegeben werden.

Durch vortheilhafte Einrichtung bin ich in den Stand gesetzt, alle dieselben
auf's schnellste und pünktlichste zu besorgen. **F. A. Pfeiffer.** 19677

W. Mvienn, Stuhlfabrikant, **Steingasse**
Nr. 4,
empfehlst dauerhafte Rohr- und Strohstühle in großer Auswahl, Lehn-
stuhl und Kinderstühle unter Garantie zu festen Preisen. 19628

Bunisch-Gießenz von J. Sellner in Düsseldorf, in ganzen und halben
Mischen bei **J. B. Willms, Markt 7.** 19620

Weißer Zahnfitt,

besonders zum Ausfüllen höher Vorderzähne geeignet, per Flacon à 36 fr.
bei **Aug. Koch, Metzgergasse 3.** 438

H. M. Eichhorn, Hof-Korbmacher,

Häusergasse 17, en, bestehend in Arbeits-
empfehlst sein wohl assortirtes Lager in **Korbwaaren**, bestehend in Arbeits-
und Damenkörben, Papierkörben zum Sticken, Wischtische in verschiedenen
Arten, Sessel, Klumentische etc. zu den billigsten Preisen. 19674

Zeitungstaschen,

Schlüsselhalter, Uhrenhalter etc., einfache und elegante, in großer Auswahl
billig bei **C. Schellenberg, Gb.** 451

Feinere Würste, als:

Malakoff, Potpourri, Winterballon, Gothaer Zungenwurst, Phosphorwurst,
Zungenwurst, Hamburger Mettwurst, Schinkenwurst, Bra-
Wurst etc. 19621

in Ganzen wie im Ausschnitt bei **J. B. Willms, Markt 7.** 19622

Täglich schönes **Marzipan** für Händler, per Pfund 36 fr. **Markt 7.** 19623

H. Barth, Neuberg 1.

Alle Arten **Futterstoffe**, besonders schönen weißen **Shirting** zu Her-
und Hofen geeignet, zu äußerst billigen Preisen; auch bringe ich mein
bisches **Baumwollenzug** in empfehlende Erinnerung. 19624

C. Bauer, Bahnhofstraße 11.

50 fette Schweine

sind heute und morgen im Viehof, Neugasse, zum Verkaufe ausgestellt.
19670

J. G. Schäfer

1 schöner, viersitziger **Kinderschlitten**, sowie 1 **Kutschschlitten**, 1 **Fütter**
Coaksöfen, 1 kleines **Badhüttchen** von Zink und mehrere **Bügeleisen** sind zu
verkaufen **Adolphstraße 1 im 1. Stock.** 19625

Ein **Consolschränken** mit Glasaufsatz und ein schöner **runder Tisch**
zu verkaufen **Heidenberg 24.** 19626

Dolzheimerstraße 31 steht eine alte **Bunape** zu verkaufen.

19676

Der
Allgemeine Kalender für Nassau
(früher Nass. Landes-Kalender)
für **1868**

ist in allen Buchhandlungen à 14 fr. zu haben und vorrätig in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
(J. Greiß).

Für Weintrinker.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich durch vortheilhafte Einkäufe einen ausgezeichneten **Wein** erhalten habe, welchen ich per Schoppen zu **12, 18 u. 24 fr.** ablassen kann, ebenfalls einen ausgezeichneten **Rothein**, welcher auch für Kranken zu empfehlen ist.
Hochachtungsvoll

19119

P. J. Nicolay, Stiftstraße 1.

Fettes Hammelfleisch

per Pfd. 14 fr. bei

M. Baum, Neugasse 13. 18019

Frische Schellfische und Kabeljau

sind eingetroffen bei

J. Adrian, Marktstraße 36. 19603

Delikates Mainzer Sauerkraut

in schönster Qualität wieder eingetroffen bei

G. W. Schmidt, Goldgasse 2. 19635

Schulkästchen

mit und ohne Schloß in großer Auswahl billigst bei

G. Schellenberg, Goldgasse 4. 451

Eiserne Drehstuhlrauben

empfehlen

Bimler & Jung, Marktstraße 13. 19636

Filzhüte

von 42 fr. bis zu 4 fl. empfehlen

18877

A. & M. Dotzheimer, Marktstraße 38.

Maurer **Jakob Antoni**, Heidenberg 31, empfiehlt sich im Ofen- und Herdsetzen und auch im Putzen. 13632

Getragene Herrenkleider werden fortwährend gekauft oder gegen neue eingetauscht bei

Ad. Löb, Langgasse 14. 19645

Eine gebrauchte Bettstelle ist zu verk. Steingasse 22 im Hinterh. 19633

Beidigter Leihhausmaler **W. Hack** wohnt Häfnergasse 10. 12125

Röderstraße 17 sind gute Äpfel per Kumpf 10 fr. zu haben. 19679

An- und Verkauf getragener Schuhe und Stiefel Ellenbogengasse 9. 17528

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen Schwalbacherstraße 21. 19648

Einige Karrn guter Mist sind zu verkaufen Ludwigstraße 3. 19647

Ein Kind wird in Pflege gesucht; dasselbe kann auch auf Verlangen gestiftet werden. Näh. Exp. 19621

Bugelaufen ein gelber Pinscherhund Heidenberg 31, Hinterhaus. 19663

Ein rother Seelenwärmer, sowie ein 1/4-Ohm Fäßchen sind gefunden und können gegen die Einrückungsgebühr abgeholt werden Bahnhofstr. 11. 19627

Ein brauner wollener Handschuh auf dem Wege nach Dotzheim verloren. Abzugeben gegen gutes Trinkgeld beim Portier der Taunusbahn hier. 19631

Eine schwarze Briefftasche wurde verloren. Dem redlichen Finder eine Belohnung Wilhelmstr. 9, 2 St. 19680

Stellen-Gesuche.

Köchinnen, Kammerjungfern, sowie Haus-, Küchen- und Kindermädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen durch Frau Petri, Langgasse 23. 338

Ein brauchbares Küchenmädchen wird sofort gesucht. Näheres Expedition. 19502

Eine perfecte Restaurationsköchin sucht eine Stelle. Näh. Exped. 19502

Ein braves Dienstmädchen, das alle Arbeit versteht, wird auf Weihnachten gesucht. Näh. Oberwebergasse 37. 19580

Ein junges Mädchen, das schon als Jungfer fungirte, sucht eine ähnliche Stelle nach Auswärts. Adressen beliebe man in der Exp. abzugeben. 19623

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen wird Mainzerstraße 13, Bel-Etage, gesucht. 19622

Ein gebildetes Frauenzimmer gesetzten Alters wünscht selbstständig die Führung eines Haushaltes, dabei die Erziehung einiger Kinder, zu übernehmen. Gefällige Offerten beliebe man sub. A. H. No. 99 in der Expedition d. Bl. abgeben zu wollen. 19634

Ein Frauenzimmer gesetzten Alters, das mehrere Jahre Kranke gepflegt hat, sucht wegen Todesfall ihrer Herrschaft ähnliche Stelle; auch würde sie eine Stelle bei Kindern übernehmen. Näh. Exp. 19643

Eine gewandte Köchin, die auch etwas englisch kochen kann, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft eine Stelle auf gleich. Näh. Louisestraße 7. 19640

Ein ordentliches Hausmädchen wird für gleich gesucht Marktstraße 38 im Laden. 19538

Ein reinliches, ordentliches Dienstmädchen sucht Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Exp. 19637

Ein junges Mädchen aus guter Familie, wünscht sich als Jungfer oder Bonne zu placiren; dasselbe ist in allen Handarbeiten zc. erfahren und würde sich auch der Pflege einer kranken Dame widmen. Näh. Exp. 19651

Ein Mädchen, das Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näh. H. Burgstraße 1 bei Herrn B. Dreher, Sattler. 19646

Zwei brave und tüchtige Hausmädchen suchen Stellen auf gleich. Näheres H. Schwalbacherstraße 7, 3. Stock. 19651

Wanted an English girl to take care of children apply Rheinstrasse Nr. 13, Bel-Etage. 19670

Ein Kindermädchen, das englisch spricht, wird gesucht Rheinstraße 13, Bel-Etage. 19671

Ein reinliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird zu sofortigem Eintritt gesucht Geisbergstraße 3. 19675

Ein solides Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Hainerweg 1. 19668

Ein anständiges Mädchen, das nähen, waschen und etwas bügeln kann und sich aller Hausarbeit unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. H. Neugasse 22. 19658

Ein 16jähriges Mädchen vom Lande sucht unter bescheidenen Ansprüchen sogleich eine Stelle. Näh. Exp. 19656

Ein anständiges Mädchen, das kochen und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näheres Kirchgasse 11. 19654

Ein guter Arbeiter, Schreinergefelle, sucht Beschäftigung. Näh. Steingasse 21 im 3 Stock rechts. 19641e

Ein braver, starker Junge kann als Druckerlehrling sogleich in die Lehr aufgenommen werden in der Hofsteindruckerei von Jacob Zingel, fl. Burgstraße 2. 19598

Ein gewandter Kutscher sucht bei einer Herrschaft eine Stelle als Kutscher oder Diener. Zu erfragen bei G. Buchenauer, Saalgasse 3. 19619

Ein kräftiger Junge von 14—15 Jahren findet bei jährweise steigendem Lohne in einem Geschäft eine Stelle. Näh. Exp. 19683

Ein Koch oder eine Köchin wird zur Aushilfe gesucht Mühlgasse 3. 19653

8000—10.000 fl. werden gegen gerichtliche Sicherheit von 26,623 fl. zu 5% zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition. 19608

10,000 fl. Capital

oder ein stiller Theilhaber mit disponiblen Fond gleichen Betrages, in ein seit Jahren, im besten Ruf stehendes Geschäft, zu größerer Ausdehnung desselben, gesucht. 10% jährliche Zinsen, halbjährlich zahlbar; Rückzahlung in 5 Jahren. Verwendung zur Anschaffung von Immobilien in Wiesbaden. Genügendste Garantie geboten. Gefällige Franco-Offerten besorgen Herren Haasensteen & Vogler in Frankfurt a. M. sub. A. S. 556. 361

Logis-Gesuche.

Eine unmöblirte Wohnung gesucht

für sogleich oder Anfang December, Parterre oder Bel-Etage, bestehend aus 4—5 Zimmern und Küche. Adressen unter M. H. in der Expedition zu hinterlegen. 19606

Adelhaidstraße 17 ist die 3. Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche etc., auf den 1. April zu vermieten. Näh. bei Carl Beckel, Louisenstr. 22. 19662

Bahnhofstraße 8 Parterre sind 3 möblirte gut heizbare Zimmer sofort zu vermieten. 18878

Emserstraße 27 ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 18978

Geisbergstraße ist ein großes, möblirtes Parterre-Zimmer zu vermieten. Näheres in der Exped. 18406

Heidenberg 29 ist ein kleines heizbares Zimmer zu vermieten. 19661

Kapellenstraße 35 ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend in 6 Zimmern, 1 Küche und dem nöthigen Zubehör, sofort zu vermieten. Näheres bei Karl Beckel, Louisenstraße, und Schreiner & Kleidt. 17488

Ludwigstraße 3 ist ein großes heizbares Zimmer gleich zu verm. 19558

Oranienstraße 16 ist eine Mansarde an eine solide Person zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 20. 19442

Röderallee 16 Bel-Etage sind 1—2 möblirte Zimmer zu vermieten; auf Verlangen kann auch die Küche dazu gegeben werden. 19007

Röderallee 36, neben dem Deutschen Haus, möbl. Zimmer zu verm. 19128

Sonnenbergerstraße 4 ist das ganze Haus möblirt zu vermieten. 18215

Ein geräumiger Laden

mit daranstoßendem Zimmer und Comptoir nebst Wohnung in bester Geschäftslage ist auf 1. April k. J. zu vermieten. Näh. Exped. 18827

Der Laden nebst Comptoir Kirchgasse 20 ist zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 19666

In einem neugebauten Hause in schöner Lage sind im Seitenbau 2 schöne, tapetirte Zimmer, Küche, geräumiger Keller und Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes auf den 1. Januar oder auch später zu vermieten. Näh. Exp. 19616

In einer gut gelegenen Straße ist ein Laden mit 1 auch 2 Zimmer gleich zu vermieten. Näh. Exped. 19672

Wellritzstraße 5 im Hinterhaus 2 Stiegen hoch kann ein reinlicher Arbeiter Logis erhalten. 19681

Männergesangverein Concordia.

Zu der heute Mittwoch den 27. November Nachmittags 3 Uhr stattfindenden Beerdigung unseres lieben Freundes und Mitgliedes, Herrn **Philipp Rollstadt**, ladet sämtliche Mitglieder hiermit ein

Der Vorstand. 323

Todes-Anzeige.

19639

Freunden und Bekannten machen wir hiermit statt besonderer Mittheilung die traurige Nachricht, daß uns unser innigst geliebter Vater, Bruder und Schwager,

Briefträger Philipp Rollstadt,

durch einen plötzlichen Tod Sonntag Morgen 7 $\frac{1}{2}$ Uhr entrißen worden ist.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Hirschgraben 5, aus statt.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

NB. Wer unsern lieben Vater kannte, wird unsern schmerzlichen Verlust zu ermessen wissen und uns seine stille Theilnahme nicht versagen.

Danksagung.

19652

Indem ich hiermit Allen, welche meiner dahingeshiedenen lieben Frau die letzte Ehre erzeigt und sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleitet, sowie dem verehrten Sängersonal meinen tiefgefühlten Dank ausspreche, ist es mir eine heilige Pflicht, der barmherzigen Schwester Kleopha hiermit öffentlich die Anerkennung zu zollen, welche sie durch ihre liebevolle Pflege meiner Frau in so hohem Grade verdient.

Wiesbaden, den 26. November 1867.

Carl Witte.

Der Erbe von Guntersheim.

Original-Erzählung von Walther Vogel.

(Fortsetzung aus No. 278.)

Da schlich es mit scheuem Schritt durch das Gesträuch. Es war Madal, die Wahnsinnige. Der alte Waldern wußte sehr wohl von den nächtlichen Streifereien seiner Verwandten, aber er hinderte sie nicht mehr, denn so oft er einen solchen Versuch gemacht, hatte ihr Zustand die Formen der Wildheit angenommen, während sie sich sonst still und genügsam zeigte. Sie schlich jetzt

516
572
dort, bis sie an die Richtung des Gehölzes gelangte. Drei hohe Eichen standen hier, zu einer dichten Gruppe vereint, eine Strecke von den übrigen Gefährten des Waldes entfernt. Die Bäume mußten uralte sein, die Enkel kannten sie seit Generationen aus den Erzählungen der Großväter. Einst, behauptete man, soll dieser Ort zu einer Opferstätte der alten Germanen gedient haben, und manches Menschenopfer sei unter den düstern Zweigen gefallen, in Menschenblut seien die Wurzeln gebadet. Noch jetzt war diese Stelle bei dem Landvolk verrufen und keiner wagte sich gern, namentlich zu nächtlicher Stunde, an diesen Platz. Doch gerade zu ihm schlich die Wahnsinnige. Sie kauerte an dem mittelsten der mächtigen Stämme nieder und breitete mit dem Ausdruck der Sehnsucht die Arme aus.

„Wo weilst Du, mein Schatz?“ flüsterte sie, „kommst nicht mehr an die Stätte, wo Du mich Dein Weib nanntest vor Gott.“

Sie hielt inne und horchte erwartungsvoll; alles war stille, spottend nur pfliff der Nachtwind in den Zweigen, er strich durch die Äste und brach einen Zweig ab; es war ein dürres Reis, das der Herbst bereits gewelket und das der Winter zu knicken übersehen. Es fiel in ihren Schoß, sie nahm es und brach es Blatt für Blatt, Stück für Stück; dabei sang sie im flüsternden, einsörmigen Tone ein Lied vor sich hin von einem Junker, der eine arme Dirne geliebt und verlassen.

Ein leises Rauschen unterbrach sie, ihr Auge erglänzte hell. „Er kommt!“ flüsterte sie, aufspringend und hinter den Stamm schlüpfend, der vereint mit der Dunkelheit ihre Gestalt vollständig verbarg.

Es kam näher; die Formen einer Mannesgestalt tauchten in undeutlichen Umrissen auf; vorsichtig spähend schlich es heran, immer erkennbarer. Graf Günther war es in einen weiten dunklen Mantel gehüllt, das Antlitz betraute vollständig von einem breitkrämpigen Hut verdeckt. An einem Gesträuch blieb sein Mantel haften, derselbe schlug ein wenig zurück und der Sauf eines Gewehres klitzte unter ihm empor.

„Wir greut!“ mürmelte Günther vor sich hin, mir ist's, als müßte der Ahn scheitern und die Enke trachten, wie in der Fabel der Kinder! Jetzt, da ich selber die Hand erheben soll gegen den ärgsten Feind meines Glückes, da jähre ich wie ein schwachmüthiger Knabe!“

Die Uhr der Dorfkirche schlug die eilfte Stunde. Der Mann, der mit kaltem Blute das Leben seines Vaters kürzte, bebte, da er selbst die Waffe des Mordes auf einen andern richten sollte.

„Wenn nur kein Blut stöße!“ redete er halb laut und schaute das Gewehr hinter einen der Stämme.

Die Dunkelheit, seine Aufregung ließ ihn das dicht neben ihm leuernde Weib übersehen. Die Wolken begannen sich zu entladen. Zuerst fielen einzelne schwere Tropfen, dann rieselte es stärker und der Schall des herniederfallenden Wassers klang gar seltsam inmitten der nächtlichen Stille.

Es kam näher, es war der Fremde; auch er war in einen Mantel gehüllt. „Wer da?“ rief er mit halblauter Stimme.

„Ein Freund der Wahrheit,“ flüsterte Günther.

„Sie sind der Schreiber des anonymen Briefes?“

„Ich bin's, und biete Ihnen Hülfe an.“

„So enthüllen Sie sich!“ meinte der Fremde argwöhnisch, und in demselben Augenblick leuchtete die Helle eines entzündeten Phosphorhölzchens wie ein Blitzstrahl in die Dunkelheit.

Aber sogleich vernichtete ein Hauch Günthers den Schein. „Sie sind argwöhnisch!“ sagte er. „Ich aber will Ihnen beweisen, daß ich Sie genau kenne, wie den Zweck ihres Hierseins.“

„Es würde mich überraschen,“ meinte der Fremde, „da ich eine ganz andere Person an diesem Orte erwartete und ungern mit Leuten verkehre, die es für passend halten, mir ihr Anlitz zu entziehen.“

„Ich will Ihnen beweisen, daß Sie mir vertrauen dürfen,“ flüsterte Günther. „Ludwig ist nicht Ihr rechter Name, die Residenz nicht Ihre Heimath.“

Der Fremde fuhr zusammen. „Woher wissen Sie —“ stammelte er.

„Lassen Sie uns auf und nieder gehen,“ fuhr Günther fort. „Der Regen bringt empfindlich durch!“

Er nahm den Arm des jungen Mannes. Sie schritten unter den Bäumen des Parkes, deren Blätter sie vor dem Regen schützten, hin und wieder.

„Sie bedienen sich eines falschen Namens,“ redete der Graf weiter, „um Ihr Ziel zu erreichen. Besitzen Sie die nöthigen Papiere, die zu Ihrem Unternehmen erforderlich sind?“

„Ich antworte Ihnen nichts, mein Herr, ehe Sie sich legitimirt haben.“

„Sie sind noch immer mißtrauisch,“ entgegnete Günther, „ich will Ihnen zu Hülfe kommen. Wäre Baron Gerhard unbewacht und im Besitz seiner geistigen und körperlichen Kräfte, so dürfte es Ihnen leicht werden, Ihre Absicht zu erreichen, aber Graf Günther von Leisenfels bewacht ihn wie ein Drachen. Dieser Stein müßte erst aus dem Wege.“

„Sie haben Recht. Die Physiognomie jenes Mannes flößt Mißtrauen ein,“ gab der Fremde zurück.

„Ich weiß, daß er Ihre Ankunft fürchtet, daß er dem Amtmann bereits Befehl gegeben hat, jede Ihrer Bewegungen zu überwachen. Wenn Sie Papiere von Wichtigkeit bei sich führen —“

„Da Sie einmal wissen, daß der Name, den ich führe, ein geborgter, so entgegnete ich Ihnen, daß ich kein anderes Papier bei mir führe als jenes, das meinen wahren Namen enthält,“ entgegnete der Fremde. „Bald genug braucht ich ihn nicht mehr zu verbergen.“ Graf Günther zuckte zusammen. Er lenkte auf's Neue den Pfad zur Pflanzung ein.

„Ich weiß Ihre Vorsicht zu schätzen. Also Sie führen ihn bei sich diesen Schein? Indessen ein Taufschein macht Sie noch immer nicht zum legitimen Sohne des Besitzers von Gunterheim. Des Blatt seiner Ehe fehlt in dem Kirchenbuche und der einzige Beweis Ihrer Berechtigung: der Trauschein Gerhards mit Madeleine Gauthier, ruht in der Hand des Grafen Günther.“

Der Fremde stand verwundert stille. Die beiden Männer standen hart an den Stämmen der Eichen.

„Ich verstehe Sie nicht, mein Herr,“ sagte er. „Sie springen auf Gegenstände über, die mir durchaus fremd sind.“

„Sie entgehen mir nicht,“ rief Günther aus. „Ich mußte um Ihre Ankunft. Entweder Sie händigen mir den Schein Ihrer Geburt ein und schwören allen Ansprüchen auf Gunterheim auf ewig zu entsagen, oder die nächste Minute bringt Ihnen den Tod!“

Der Fremde lachte. „Lassen Sie mich doch sehen, wer der Wahnsinnige ist, der zu mir redet,“ sagte er spöttisch, und im nächsten Augenblicke flammt auf's Neue ein heller Schein auf, zwar nur einen Augenblick, aber hell genug das Anlitz des Grafen erkennen zu lassen.

„Graf Günther!“ rief der Fremde.

Es war sein letzter Laut, im nächsten Augenblick blitzte der Lauf eines Gewehres vor seinen Augen, ein Schuß knallte durch die Stille des Waldes und mit einem schwachen Schrei stürzte der Getroffene blutend zu Boden.

(Fortsetzung folgt.)

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(H. Beilage zu No. 279) 27. November 1867.

Nr. 1 Billiger als auf dem Andreasmarkt! **Nr. 1**
Schmidt-Fassbinder,
kleine Burgstraße.

Wie in vorigen Jahren, so auch jetzt bis zum Andreasmarkt verkaufe
sämmliche Artikel meines vollständigen Lagers von

Glas-, Porzellan- und Steingutwaaren
zu herabgesetzten Preisen.

Jedermann überzeuge sich davon; bei großer Auswahl billig und gute
Qualität.

19341

Schmidt-Fassbinder.

Knaus,

Opticus der Augenheilanstalt,

alte Colonnade 5 und 6,

empfiehlt sein reichhaltig assortirtes Lager

optischer & physikalischer Gegenstände,

als: **Brillen, Pince-nez, Lorgnetten,**
Thermometer, Barometer, Feld-
stecher, Compasse, Wasserwaa-
gen, Reisszeuge &c.

zu anerkannt billigen Preisen auf's Beste.

Aufträge und Reparaturen werden in kürzester Frist
promptest ausgeführt.

18824

Weisse Shirting-Röcke à 2 fl.,

neueste Façon und gut gearbeitet, empfiehlt
19404

G. W. Winter,
Webergasse 5.

Es werden Kleider zu machen in und außer dem Hause angenommen bei
Fräulein Wiemann, Ecke der Lannus- und Röderstraße.

19506

Ruhrer Steinkohlen,

bester Qualität, frisch von den Sechen bezogen, verkauft in jedem Quantum
Enderich, Platterstraße 9.

Bestellungen werden entgegengenommen Neugasse 11 im Laden des Herrn
Kaufmann G. Rach. 17304

Ruhrkohlen

1a Qualität lade wieder in Biebrich an der Dörsenbach aus.
19071

Gust. Birnbaum, Michelsberg 3.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

von bester Qualität sind direct vom Schiffe an der Dörsenbach wieder zu
beziehen bei A. Momberger, Moritzstraße 7. 19076

Ruhrkohlen bester Qualität

lade wieder in Biebrich an der Dörsenbach aus. Preise billigst. Bestellungen
nehmen außer dem Unterzeichneten an: die Herren G. Bach, Nerostraße 38,
E. Jäger, Langgasse 16, Fr. Feix, Geiebergstraße 2.
19450

Carl Beckel jun., Schachtstraße 7.

Ruhrkohlen.

Ofenkohlen bester Qualität lasse ich in Biebrich an der Dörsenbach aus-
laden. Bestellungen können Emserstraße 13a gemacht werden.

Fr. Bourbons. 19274

Ruhrkohlen

sind direct aus dem Schiff zu beziehen bei
19512

H. Steinhauer jun. in Biebrich.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

von bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei

H. Vogelsberger in Biebrich.

Bestellungen, sowie Zahlungen werden bei Herrn Ehr. Fstel, Mode-
Handlung, Langgasse 19, angenommen. 18971

Ruhrer Ofen-, Schmiede- und Stückkohlen, trockenes buchenes Scheitholz

empfiehlt
17242

G. D. Linnenkohl,

Nerostraße 48 — Ellenbogenasse 15.

Die Brennholzspalterei

von W. Gail,

Dogheimerstraße Nr. 29a.

ist in Folge einer neuconstruirten Spaltmaschine im Stande, das seither
gelieferte Brennholz zu ermäßigtem Preise zu erlassen, und offerirt franco
ins Haus: zum Anzünden klein gemachtes Kiefernholz per Karm (= $\frac{1}{10}$
Klafter) 2 fl. 12 kr.; Buchenholz zum Heizen 3 fl. 12 kr.; Eichenholz 2 fl. 42 kr.

Bestellungen nehmen auch die Herren Cigarrenhändler P. Fassbinder,
Webergasse 6; Kaufmann Straßburger, Kirchgasse 16, und P. Gölbe,
Helenenstraße 18b entgegen. 19275

Die
Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt
 versichert Waaren und Mobilien ic. gegen Feuerschaden zu festen und billigen Prämien durch die
General-Agentur von
H. Schlachter, Langgasse 12.
 18957

Zurückgesetzte Seidenstoffe!

Schwere quadrillirte Seidenstoffe für Kleider (früherer Preis 30 fl. das Kleid)
jetzt 18 fl. das Kleid,

sowie eine große Auswahl von schwarzen Seidenstoffen in soliden Qualitäten, zu vortheilhaften Preisen in der Seidenwaarenhandlung von

Theodor Beer,

Neufräme 32. — Frankfurt a. M.

Für Nähmaschinen,

als: Zwirne, Seide, Nadeln in jeder Art sind stets vorrätzig bei
G. Rach & Comp., Neugasse 11.
 18917

Wohnungs-Veränderung.

Meinen verehrten Kunden und Freunden diene zur Nachricht, daß ich jetzt verlängerte Schwalbacherstraße, vis-à-vis der Artilleriekaserne, in meinem neuerbauten Seitenbau, meine Wohnung und Werkstätte habe, und empfehle mich in allen vorkommenden Schlosserarbeiten bestens. Achtungsvoll

W. Krieger, Schlosser.
 19517

Für Weinproduzenten.

Trauben Zucker, Crystall-Zucker, Farin,
 Melis, Candis, Rosinen
 empfiehlt zu billigen Preisen **Jos. Berberich in Wiesbaden.** 200

**A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend ge-
 tragene Herren- und Damenkleider.** 17302

Bruchbandagen ohne Federn zum Schlafen, Arbeiten und Marschiren werden nach Maß bequem angefertigt von
Carl Eller in Schierstein. 19177

Bestellungen von Geschäftshäusern und Privaten auf Robes und Confections werden gesucht von einer Dame, welche mehrere Jahre in den besten Ateliers in Paris gearbeitet hat. Gute Referenzen. Näheres Ecke der Goldgasse und des Grabens Nr. 4 eine Treppe hoch. 19568

Eine junge Dame, welche ihre Kenntnisse in der deutschen und französischen Sprache, in Geschichte und Geographie auffrischen und erweitern möchte, sucht einige Theilnehmerinnen, welche die dazu nöthigen Unterrichtsstunden in einigen oder in allen obengenannten Fächern theilen möchten. Näh. Exped. 19110

Kanarienvögel, Männchen und Weibchen, darunter grüne Holländer zu verkaufen Nerostraße 32. 19612

Marktstraße 22.

Daniel Lugenbühl.

Großes Lager in Kleiderstoffen, Leinen, Manufactur-
Waaren aller Art. —

Neueste und zurückgesetzte Stoffe sehr billig.

16763

Winterartikel,

als: Kapuzen, Fanchons, Seelenwärmer, Ärmel, Ca-
chenez, gestricke und gehäkelte Kinder-Jäckchen und -Röck-
chen, gestricke und gehäkelte Damen-Unterröcke, sowie
Winter-Handschuhe in großer Auswahl empfiehlt zu
außerordentlich billigen Preisen

18239

Adolph Rayss, Langgasse 37.

Corsetten und Crinolinen,

Kinderleibchen, empfiehlt zu billigen Preisen

19035

Langgasse 16, Sebastian, Langgasse 16, Ecke der Kirchhofsgasse.

Pariser

Glace-Handschuhe von 28 kr.

an in allen Farben bis zu den allerfeinsten habe eine große Auswahl
erhalten aus den berühmtesten Pariser Fabriken und empfehle solche zu
erstannend billigen Preisen. Gleichzeitig empfehle ich Waschleder- und
Winterhandschuhe.

P. Peaucellier, Michelsberg 8.

242

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien

empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 17303

Reichhaltigsortirtes Musikalien-Lager und Ver- institut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermietten.

17301

Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Mainzer Actienbier

stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

A. Momberger, Moritzstraße 7.

Auch sind daselbst Ruhrkohlen und Buchenscheitholz zu jedem beliebigen
Quantum zu beziehen.

17306

Hch. Philippi, Kirchgasse 22,

empfiehlt seine Colonial- und Specerei-Waaren zu den billigsten Preisen
bei bester Qualität.

16075

Helenenstraße 19 im Hinterhaus wird Wasche zu bügeln in und außer dem
Hause angenommen.

18275

Winter-Artikel,

220

als: Unterhosen und Unterjacken in Wolle und Baumwolle, Flanellhemden, wollene Strümpfe und Socken, gewebt und gestrickt, Kapuzen und Fanchons, Kragen, Halstücher, Seelenwärmer, Jacken, Handschuhe, Ständer, Shawles, Cachenez; für Kinder: Gamaschen, Tüchchen, Strümpfe, Rappchen &c., ferner warme Schuhe, als: Filzschuhe mit Filz- und Ledersohlen, hoch und niedrig, mit und ohne Besatz, Bendelschuhe, sowie Gummischuhe empfehle in großer Auswahl zu äußerst billigen Preisen.

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Moritzstraße
Nr. 6.

G. Schöller,

Moritzstraße
Nr. 6.

Eisen-Handlung in Wiesbaden.

Lager in geschmiedetem u. gewalztem Stabeisen: Radreiß- und Hufstabs-Eisen, Rund-, Vierkant-, Flach- und Bandstahl, Nagelstahl &c., Eisenblech. Lieferung von doppelt T-Eisen (Tragbalken) in allen Dimensionen. Preise fest und billig. Garantie für gute Qualität sämtlicher Eisenarten. 18251

Englische Teppiche.

Mein Lager ganzer Zimmerteppiche in Wolle, Brüssels und Plüsch, Treppentäuser in Brüssels, Zimmer-Carpeten, Sophas und Bettvorlagen, sowie Plüsch- und Caschmirtischdecken in reicher Auswahl halte bestens empfohlen.

Adolph Sabel, „Eölnischer Hof“. 17307

Bonner und englischen Portland-Cement,

sowie Brohler Traß empfiehlt zu den billigsten Preisen

200

Jos. Berberich.

F. Strasburger, 10 Kirchgasse 10,

empfiehlt sein Lager in Colonial- und Specereiwaren.

17309

Preise billigst.

Putz-Artikel,

als: Blumen, Guirlanden, einzelne Blumen, Blätter &c., Federn, Bänder, Seiden- und Sammtstoffe, die neuesten Putzfacons, das Neueste in Schleiern eingetroffen; auch werden alle Putzarbeiten aufs Geschmackvollste angefertigt bei

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220

Eduard Kalb, Langgasse 30,

empfiehlt sein Lager in Besatzartikeln, Knöpfen, Quasten, Schellenzüge, Gardinenhalter und Kordeln zu billigen Preisen. 19503

Weilburger Aktiengesellschaft zur Fabrikation von Steingut und Papier.

Wir haben dem Herrn C. Lehendeder in Wiesbaden den commissions-
weisen Verkauf unserer Steingut- und Halbporzellan-Waaren auf dortigem
Platz für die Weihnachtsaison übertragen.

Weilburg, den 17. November 1867.

Die Direction.

Auf Obiges Bezug nehmend, zeige ich hierdurch an, daß ich am 5. December
(Andreasmarkt) in dem großen Laden, Kirchgasse 6, Ecke der Faulbrunn-
straße ein wohl assortirtes Lager von **Weilburger Steingut und Halb-
porzellan**, bestehend aus Tafel-, Kaffee-, Thee-Servicen, Tassen, Tellern,
Schüsseln, Kannen und einer großen Reihe von zu Weihnachtsgeschenken ge-
eigneter Gegenstände eröffnen werde.

Der Verkauf findet zu Fabrikpreisen statt.

Zu zahlreichem Besuche lade ich ergebenst ein.

Wiesbaden, den 19. November 1867.

C. Lehendeder. 19340

Gebild und Damast,

als: **Tafeltücher** und **Servietten**, **Handtücher**, **Thee- und Dessert-
Servietten** in prachtvollen **Mustern** und ausgezeichnete **Qualität**
empfehlen zu billigen Preisen.

H. W. Erkel,

18690

Webergasse 4.

Schuler

in großer Auswahl billigst bei

18877

A. & W. Dohrmer, Marktstraße 38.

**Bamberger Zwetichen per Pfd. 8 fr.,
Türkische 10 "**

empfehlen **Hch. Philippi**, Kirchgasse 22. 18876

Frisch angekommen:

Filzlederstiefel für Damen, **Zugstiefel**, **Rinderlederstiefel**, **Russens-
stiefel** für Kinder und Damen in **Leder**, **Filzpantoffeln** und **Stiefeln** mit
und ohne **Bezug**, **Herrn- und Schafstiefel** zu sehr billigen Preisen bei
19561

J. Wader, Goldgasse 20.

Taschen- und Federmesser, **Scheeren**, **Stuis mit Scheeren** etc., ordinäre
und feine in großer Auswahl empfiehlt billigst

C. Schellenberg, Goldgasse 4. 451

Zu verkaufen mehrere **Kanapes**, 1 **Lehnstuhl**, schöne **Steinkohlen-Ofen**,
worunter 1 **Urnenofen**, **Konsolschränken**, **Tische**, **Schränke** mit **Gefäßen**, eine
zweischläfige **tannene Bettstelle** mit **Strohsack**, **Puppenwiege**, eine möbl. **Puppen-
stube**, eine **Parthie Teppiche**, welche sich zu **Pferdedecken** eignen, **Nerostr.** 50. 19351

Ein wissenschaftlich gebildeter Mann erteilt **Privatunterricht** in allen
Gymnasial- und Elementarfächern, sowie **deutschen Unterricht** an **Ausländer**.
Näheres in der **Exped. d. Bl.** 18803

Eine junge Dame erteilt **Anfängern** gegen mäßiges **Honorar** **gründlichen
Clavierunterricht**. Zu erfragen in der **Buchhandlung** von **Feller & Gedde**
und in der **Exped. d. Bl.** 19523

Zur Nachricht.

Einem geehrten hiesigen, sowie auswärtigen Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von heute an meinen **Weihnachts-Ausverkauf** eröffnet habe. So wie früher, habe auch diesmal wieder eine große Anzahl schöner, geschmackvoller **Brochen** zu 9, 12, 18, 24 und 36 fr. Ebenso eine große Parthie **Vederwaaren**, als: Portemonnaies zu 9, 12, 18, 24, 36 fr. und höher; feine **Cigarren-Etuis** mit und ohne Stickerien, sowie solche um Stickerien anzubringen, von 36 und 48 fr. an bis zu 5 fl.; **Albums** in großer Auswahl, fein gebunden von 36 und 48 fr. bis zu 10 fl.; **Briefmappen** von 24 fr. an; sodann **Necessaires** für Kinder und Erwachsene zu 36 fr. und höher. — Der Ausverkauf findet im geheizten Zimmer bis 8 Uhr Abends statt.

Bitte genau auf die Firma zu achten!

19496

Carl Bonacini, neue Colonnade Nr. 24—37.

WIESBADEN, 8 Taunusstrasse 8, Fabriques de Lyon.

Nur noch 4 Tage.

Ich habe die Ehre, einem werthen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß meine Abreise von hier auf **Ende dieses Monats** festgesetzt ist.

Indem ich eine außerordentlich starke Parthie verschiedener Waaren aus der Pariser Ausstellung, nämlich: französische gewirte **Cachemir-Long-Châles**, glatte **Taffetas**, schwarz und farbig, **Noire antique**, **Seidenstamm**, schwarz und farbig, **Brocatelle**, alle Arten neuester **Seidenstoffen**, **Foulards**, **Spitzen-Mantel** und **Châles** etc., angekauft habe, werden diese Artikel von heute an mit einem außerordentlichen **Rabatt** verkauft.

Ich empfehle besonders eine starke Parthie **Damen-Winter-Paletots**, neueste Muster, welche zur Hälfte ihres realen Werthes verkauft werden.

Der Schluß des Verkaufes ist auf den **30. November** festgesetzt.

348 **Maurice Umo.**

Schwarzen Seidenstamm 19516

in 6 Qualitäten von 2 fl. 30 fr. an per Elle, Baumwollstamm und Blüthe für Kinderkleider empfiehlt **G. Wallenfels**, Langgasse 33.

Pfälzer Sandkartoffeln, blaue und gelbe
per Rumpf 9 fr., im Walter billiger, Stiftstraße 10a, Hinterhaus. 19519

Sargmagazin Saalgasse 30. 16528

Eine Grube Dung zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 19351

Rhein-Dampfschiffahrt.

96

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft. Fahrplan vom 6. November 1867.

Von Biebrich nach Cöln Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{4}$ Uhr.

" " " Coblenz Mittags 12 $\frac{1}{4}$ Uhr.

" " " Mannheim Mittags 1 Uhr.

Von Wiesbaden nach Biebrich:

9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau
Langgasse 24.

Der Agent:

Biebrich, den 6. November 1867.

Jos. Clouth.

Dr. Pattison's

Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh.

In Packeten zu 30 kr. und halben zu 16 kr.

362

bei A. Flocker, Webergasse 17.

Emser Pastillen

seit einer Reihe von Jahren unter Leitung der Königlichen Brunnenvverwaltung aus den Salzen des Emser Mineralwassers bereitet, bekannt durch ihre vorzüglichen Wirkungen gegen Hals- und Brustleiden, wie gegen Magen-schwäche sind stets vorrätig in Wiesbaden bei

Herrn Conditor H. Wenz, sowie in sämtlichen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt.

358

Königliche Brunnenvverwaltung zu Bad-Emm.

Rothwein-Verkauf, Mainzerstraße 16.

Oberingelheimer 62r, per $\frac{1}{4}$ Litre . . . 1 fl.

Wmannshäuser per $\frac{3}{4}$ Litre . . . 1 fl. 50 kr.

Wmannshäuser Auslese per $\frac{3}{4}$ Litre . . . 2 fl. 48 kr.

Niederlagen dieses Weins unter meinem Siegel befinden sich bei den Herren
Adolph Becker, Schwalbacherstraße 31 und C. W. Schmidt, Goldgasse 2

17308

Fr. Becker.

G. W. Winter, Webergasse 5.

empfiehlt sein Lager in: $\frac{1}{4}$ breiten Shirlings in allen Qualitäten
Piqués, Halb- und Flock-Piqués, Mousselines, Nansoe
Batist, wie überhaupt alle ins Weisswaaren-Fach einschlagende
Artikel zu billigsten Preisen

Ein dreistöckiges massiv gebautes Haus mit Hinterbau, in guter Geschäftslage, welches sich sehr gut rentirt, ist unter guten Bedingungen zu verkaufen.
Herr Baumann, Friedrichstraße, ertheilt gratis Auskunft.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schelleberg.